

Rudolf Meringer (1859-1931), Linguist, wurde in Wien geboren, studierte von 1877 bis 1881 Germanistik an der Universität Wien, belegte aber auch Vorlesungen zu Sanskrit und indischer Literatur (Archiv der Universität Wien, Nationalien der Philosophischen Fakultät [Mikrofilm], 1877/78 K-P Signatur 82 bis 1881 J-P Signatur 102). Er promovierte 1882 und verbrachte 1884/85 zwei Semester an der Universität in Berlin, wo er v.a. bei Johannes Schmidt seine Kenntnisse der Indogermanistik vertiefte und sich der vergleichenden Sprachwissenschaft zuwandte. Meringer habilitierte sich 1885 als Privatdozent an der Universität Wien und wurde 1892 außerordentlicher Professor für vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen. Als Nachfolger von Gustav Meyer folgte er 1899 dem Ruf nach Graz als ordentlicher Professor für Sanskrit und vergleichende Sprachwissenschaft. 1909/10 war Meringer Dekan, 1917/18 Rektor.

Meringer betrieb bereits früh methodische Sachforschung, da er bei etymologischen Untersuchungen den Sachwandel als grundlegend für den Bedeutungswandel erachtete. Schwerpunkt seines Interesses wurde die Haus- und Hausratforschung. Von 1891 bis 1904 veröffentlichte er seine Beiträge zum deutschen und bosnischen Haus vorwiegend in den *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*. Zwischen 1903 und 1907 publizierte er eine Reihe von Aufsätzen unter dem Titel "Wörter und Sachen" in den *Indogermanischen Forschungen*, 1909 gründete er dann die seiner Programmatik folgende Zeitschrift *Wörter und Sachen*, in der er bis 1928 Beiträge veröffentlichte und die bis 1944 bestand (vgl. Lochner von Hüttenbach 2009; Pohl 1994; Lochner von Hüttenbach 1976; Güntert 1932; Zwierzina 1931).

Rudolf Meringer war von 1889 bis zu seinem Tod Mitglied der Anthropologischen Gesellschaft in Wien (Sitzungsberichte 1889: [189]; Sitzungsberichte 1932: [9]). In der Hauptversammlung am 13. März 1929 wurde er zum Ehrenmitglied gewählt (Sitzungsberichte 1929: [32]).

#### Ungedruckte Quellen:

Archiv der Universität Wien: Nationalien der Philosophischen Fakultät [Mikrofilm], 1877/78 K-P Signatur 82 bis 1881 J-P Signatur 102.

#### Literaturverzeichnis:

Güntert, Hermann (1932). Rudolf Meringer zum Gedächtnis. *Wörter und Sachen*, 14, III-VIII.

Lochner von Hüttenbach, Fritz Freiherr (1976). *Das Fach Vergleichende Sprachwissenschaft an der Universität Graz*. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz.

Lochner von Hüttenbach, Fritz Freiherr (2009). Sprachwissenschaft in und aus Graz. In Karl Acham (Hg.), *Kunst und Geisteswissenschaften aus Graz. Werk und Wirken überregional bedeutsamer Künstler und Gelehrter: vom 15. Jahrhundert bis zur Jahrtausendwende*. Wien, Köln, Weimar: Böhlau, pp. 471-491.

Pohl, Heinz Dieter (1994). Meringer, Rudolf. *NDB*, Bd. 17, 140-141.

Sitzungsberichte (1889). *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, XIX, [1]-[204].

Sitzungsberichte (1929). *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, LIX, [1]-[48].

Sitzungsberichte (1932). *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, LXII, [1]-[27].

Zwierzina, Konrad (1931). Rudolf Meringer. In Akademie der Wissenschaften (Hg.), *Almanach für das Jahr 1931*. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky, pp. 262-273.